

Klimabeirat Xanten-(Protokoll)

Schriftführer: Nick Schreiner RheWaTech

Sitzung vom 05.10.2022, Beginn 17:00, Ende 19:04 Uhr

Teilnehmer:

- 1) Westenergie AG (Herr Krämer, abgesagt)
- 2) ENNI Solar GmbH (Herr Schidlovski, anwesend)
- 3) Touristeninformation der Stadt Xanten (Frau Keuchel, abgesagt)
- 4) Interessengemeinschaft Gewerbebetreibender Xanten e.V. (Herr Neumaier, abgesagt)
- 5) Handwerkskammer Düsseldorf (Zentrum Kommunen, Energie und Klima) (Frau Poth, abwesend)
- 6) Industrie- und Handelskammer Duisburg (Herr Brüne, abwesend)
- 7) Ortsverband der Landwirte (Herr Fell, anwesend)
- 8) unabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (Herr Wilmes, abgesagt)
- 9) Grundschulen und weiterführende Schulen (Frau Hommen abgesagt, Herr Zimmermann abgesagt)
- 10) Hochschule Rhein-Waal (Herr Becker, anwesend)
- 11) Fridays For Future (Herr Giesenschlag, anwesend)
- 12) Klimaschutzmanagerin der Stadt Xanten (Frau Heider, anwesend)
- 13) Bürgermeister der Stadt Xanten (Herr Görtz, anwesend)
- 14) Fachbereich Wirtschaftsförderung und Grundstücksmanagement (Herr Boßmann, abgesagt)
- 15) Fachbereich Bildung, Sport, Kultur und Demografie (Frau Bree, anwesend)
- 16) Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Denkmalpflege (Herr Koenen, anwesend)
- 17) Naturschutzbund (NABU) (Herr Redmar, anwesend)
- 18) Landesbetrieb Wald und Holz NRW (Frau Lohmann, abgesagt)
- 19) Evangelische Kirche (PF Willnauer-Rosseck, abgesagt)
- 20) Katholische Kirche (Pastoralreferent Herr Heinrich, abgesagt)
- 21) Gestaltungbeirat (Herr Terfrüchte, abgesagt)
- 22) Eine Welt Gruppe Xanten (Frau Osthus, anwesend)
- 23) Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten (Baubetriebshof) (Herr Schmitz, abgesagt)
- 24) Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten (Gebäudemanagement) (Herr Kuhn, anwesend)
- 25) Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC), (Herr Engels, abgesagt)
- 26) Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG), (Herr Giesen, abgesagt)

Als Externe nehmen Herr Voll (BBX/MAX), Herr Kemkes (FBI), Herr Scholten (FOX), Frau Mosler und Herr Schreiner (beide RheWaTech) sowie Bürger*innen teil.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung der Anwesenden zur 4. Sitzung des Klimabeirates durch die Klimaschutzmanagerin Frau Heider sowie durch Frau Mosler. Frau Mosler erläutert, dass nach fast zwei Jahren Bestehen der Klimabeirat das erste Mal öffentlich tagt und begrüßt besonders die anwesenden Bürger*innen und Vertreter der Politik.

Frau Mosler erläutert, dass die Einladung zur Sitzung am 31.08.2022 per E-Mail über den internen Beiratsverteiler verschickt wurde und somit form- und fristgerecht allen Mitgliedern des Beirates zugegangen ist. Aufgrund der Ferien sind leider verschiedenen Absagen von Mitgliedern eingegangen. Da in der aktuellen Sitzung des Klimabeirats jedoch keine abzustimmenden Beschlüsse vorliegen, hat das jedoch keine Auswirkung auf die Sitzung. Wie üblich wird das Protokoll zur Information der Abwesenden verschickt.

TOP 2 Vorstellung Tagesordnung- Anträge zur Tagesordnung

Frau Mosler stellt die versandte und veröffentlichte Tagesordnung vor und fragt nach, ob es noch Ergänzungen zu dieser gibt. Es gibt keine Ergänzungen.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Da es sowohl im Vorfeld der Sitzung als auch aktuell aus dem Beirat keine Veränderungswünsche und Ergänzungen gab und alle Anwesenden der vorgeschlagenen Tagesordnung zustimmen, teilt Frau Mosler mit, dass die Tagesordnung somit als genehmigt gilt.

TOP 4 Aktueller Stand der Klimaschutzaktivitäten

Stadtverwaltung

Frau Heider stellt den aktuellen Stand der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Xanten vor und erläutert, dass diese Aktivitäten in Teilen aus den Inhalten der letzten Beiratssitzungen oder Clustertreffen entstanden sind.

Aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit:

- Jubiläum „Fairtrade Stadt Xanten“

Am 10./11. September wurde ein Aktionswochenende anlässlich des 10-jährigen Jubiläums als „Fairtrade-Stadt Xanten“ durchgeführt. Das Aktionswochenende wurde in Kooperation mit der Einen Welt Gruppe und dem Kolpingverein Xanten organisiert. Am Samstagabend den 10.09.2022 war der Verein Cinema del Sol zu Gast in Xanten und führte ein solarbetriebenes Kinoevent durch. Rund 80 Personen nahmen teil. Am Sonntag den 11.09. wurde das 10-jährige Jubiläum offiziell mit einer öffentlichen „fairen Kaffeetafel“ im Kurpark gefeiert. Dort wurde auch die Urkunde der Re-Zertifizierung als „Fairtrade-Stadt“ von Fairtrade Deutschland e.V. übergeben.

- Repair Café

Nach einer Initialzündung aus dem Beirat fand sich am 17.05.2022 auf Einladung der Klimaschutzmanagerin bei einer Versammlung ein Kreis Interessierter zusammen, die zur Gründung eines Repair Café bereit waren. Nach einem Informationsbesuch und dem Austausch mit dem Repair Café aus Bocholt, hat das Repair Café Xanten inzwischen bereits viermal erfolgreich stattgefunden. Die Initiative erhielt den Westenergie Klimaschutzpreis 2022 der Stadt Xanten

Aus dem Bereich Mobilität:

- Das Mobilitätskonzept wurde im Stadtrat beschlossen und eine Stelle für eine/n Mobilitätsmanager(in) wird geschaffen.
- Ein Entwurf des Ladeinfrastrukturkonzeptes liegt der Stadtverwaltung vor.

Aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung:

- Informationsveranstaltung für Gewerbebetreibende

Am 29.09.2022 wurde auf dem Gelände der Firma PV-Service GmbH eine Informationsveranstaltung für Gewerbebetreibende zum Thema Energie- und Ressourceneffizienz veranstaltet. Als Referenten traten auf:

- Effizienz Agentur NRW, die über ihr kostenloses Beratungsangebot Ressourcen- und Energieeffizienz im Gewerbe aufmerksam machen.
- Planungsbüro ENVIROpro stellte das Projekt ÖKOPROFIT vor, welches nun zum 8. Mal im Kreis Wesel durchgeführt wird (<https://www.oekoprofit-kreis-wesel.de/>). Derzeit werden Unternehmen, Dienstleister und Einrichtungen gesucht, die mit dem Projekt ÖKOPROFIT ihre Energie- und Ressourcenbilanzen verbessern möchten. Im kommenden Projektlauf 2023 wird die Stadtverwaltung Xanten selbst teilnehmen.

Aus dem Bereich Bildung:

- Der Antrag für das Mobile Mitmachlabor (MoMoLab) zur Umwelt- und Klimabildung wurde von LEADER im August bewilligt. Ab Januar 2023 können alle Materialien zur Ausstattung des Labors beschaffen werden, um dann unmittelbar in die Umsetzung zu gehen.

Aus dem Bereich Naturschutz:

- Die Stadt Xanten veröffentlichte ein Programm zur Förderung von Grünflächenpatenschaften. Bei diesem können sich Bürger*innen für die ökologische Aufwertung von ausgewählten öffentlichen Flächen bewerben. Die FBI- Xanten hat bereits eine Patenschaft für eine Fläche am Dombogen beantragt. Herr Kemkes von der FBI berichtet den Anwesenden von den Gestaltungs- und Bepflanzungsplänen.

Aus dem Bereich Bauen und Wohnen:

- Mit dem Projekt „Energiesparhaus Ruhr“ des RVR und des Handwerks der Region Ruhr wurde eine intensive Sanierungskampagne mit dem Schwerpunkt auf Privathaushalte auf den Weg gebracht. Teil der Kampagne sind regelmäßige (digitale) Informationsveranstaltungen sowie Förderprogramme für Effizienzmaßnahmen. Bei der Stadt Xanten gibt es aktuell Förderungen für Dachsanierungen in Kombination mit einer neuen Photovoltaikanlage, sowie Maßnahmen zur Heizungsoptimierungen.
- Die Faktor X Agentur hat ein Bewertungssystem für ressourcenschonendes Bauen im rheinischen Revier entwickelt. Zum ersten Mal hat die Stadt Xanten die Anwendung des sogenannten „Resource Score“ in der Konzeptvergabe für drei städtische Bauvorhaben verbindlich gemacht.

Aus dem Bereich Stadtplanung:

- Mit zunehmender Verschärfung wurden/und werden weiterhin Belange des Klimaschutzes in Bauleitplanungen eingefügt. Für den B-Plan 189 wurden beispielsweise textliche Festsetzung zur Nutzung von Erneuerbaren Energien, für Dachbegrünungen auf Nebenanlagen und eine artenreiche Bepflanzung von Vorgärten getroffen.
- Die Umsetzung von klimaschützenden Maßnahmen im Neubau wird zukünftig bei der Vergabe von Kaufverträgen für städtische Baugrundstücke mitberücksichtigt. Hierüber soll ökologisches Bauen gefördert werden.

- Über das Projekt Evolving Regions steht der Stadtplanung nun eine Klimawirkungsanalyse zur Verfügung. Diese dient der Bewertung von städtebaulichen Vorhaben in Bezug auf Hochwasser, Überschwemmungen und Hitzeinseleffekten. Die Klimawirkungsanalyse wird ab jetzt in relevanten Vorhaben Anwendung finden.

TOP 5 Aktuelles aus dem Beirat

- Rolf Becker (HSRW) stellt das Projekt MoMoLab für die anwesenden Beiratsmitglieder und Bürger*innen ausführlich vor. Frau Mosler wirbt für weitere Teilnehmer*innen, die das Projekt ehrenamtlich unterstützen können.
- Herr Redmar vom NABU berichtet über zwei Müllsammelaktionen im Frühjahr sowie den Rhine Cleanup im Herbst, die beide viel Zuspruch erhielten. Allein beim Rhine Cleanup nahmen 25 Kinder sowie Mitglieder der Lebenshilfe teil. Darüber hinaus wurden in Zusammenarbeit mit einem Imker bei einem Workshop für Kinderbildung mit den Kindern Insektenhotels gebastelt.
- Herr Schidlovski von der ENNI berichtet über den Bau des Solarparks im Urselmannsweg. Aktuell werde geprüft, ob eine Freiflächenanlage auf der gegenüberliegenden Seite ebenfalls realisierbar ist.

TOP 6 Ideenentwicklung Energieeinsparung und Klimafolgeanpassung

Energieeinsparungen

Die Stadtverwaltung gibt einen Überblick über die getroffenen Maßnahmen zur Energieeinsparung:

- Herr Kuhn vom Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten berichtet über die aktuellen Maßnahmen, die gerade verpflichtend umgesetzt werden. Dazu gehören etwa die Absenkung der Raumtemperaturen auf 19 ° C in den Büros der Verwaltung sowie an Schulen, der VHS und Bücherei. Ebenfalls werden bei Sporthallen die Belegungen optimiert, damit nicht nur für einen Verein geheizt werden muss. Die Heiztechnik ist an vielen Stellen bereits optimiert und modernisiert. Weitere Maßnahmen zur Gebäudeoptimierung und neue Leuchtmittel für die Straßenbeleuchtung befinden sich in der Prüfung.
- Durch die Teilnahme der Stadtverwaltung an dem Projekt ÖKOPROFIT sind ebenfalls Energieeinsparungen zu erwarten.
- Für die Bürger*innen ist ein neues Förderprogramm für Photovoltaik in Planung, das auf nicht abgerufene kommunale Mittel aus den Corona-Hilfen zurückgreift.
- Für Möglichkeiten der Energieeinsparung für Privathaushalte steht auf der Internetseite des Klimaschutzes (<https://www.xanten.de/klimaschutz/>) das Energiesparbuch, eine Broschüre der Stadt Xanten, zum Download bereit.

Frau Mosler bittet um weitere Ideen zur Energieeinsparung aus dem Beirat heraus und um die Beteiligung der Bürger*innen:

- Laut Herrn Redmar erwägt der NABU seine Winteraktivitäten zurückzufahren, damit Werkstätten nicht unnötig aufgeheizt werden müssen. Sein privater Tipp: Fahrrad statt Auto fahren und die Heizzeiten reduzieren. Jeder muss schauen, was er selbst tun kann.

- Herr Fell gibt zu bedenken, dass man die Effizienz erhöhen muss, denn das öffentliche Leben darf nicht zum Erliegen kommen: Kein Feuerwerk, aber ein energieeffektiver Weihnachtsmarkt sollte wohl machbar sein. Jeder muss seine persönlichen „Hebel“ finden und betätigen.
- Frau Heider fragt Herrn Fell nach seiner Einschätzung bezüglich der Motivation zu neuen Solaranlagen in der Landwirtschaft. Laut Herrn Fell liegen die Probleme wohl hauptsächlich in der fehlenden Hardware und bei Genehmigungs-, bzw. Anschlusschwierigkeiten durch die Netzagentur.
- Frau Bree greift das Thema Fahrrad wieder auf und berichtet von Fahrradparkplätzen in den Niederlanden. Sie appelliert diese in der Stadtplanung doch mitzudenken.
- Herr Scholten hat die Idee, Busse lieber seltener aber dafür kostenlos fahren zu lassen, damit die Bürger sich nicht der „Milchmädchenrechnung“ unterwerfen müssen, dass es mit dem Auto ja doch günstiger sei. Eine weitere Idee: Den Schokoticket-Anteil als Taschengeldaufstockung an die Kinder auszahlen, die stattdessen mit dem Rad fahren.
- Herr Kemkes schlägt vor, die Energiesparmaßnahmen des Winters im nächsten Frühjahr auf die Tauglichkeit zu überprüfen und ggf langfristig beizubehalten.
- Herr Schidlovski berichtet den Anwesenden von dem Photovoltaik-Pachtmodell der ENNI Solar GmbH, welches auch im privaten Sektor gut angenommen wird. Er weist jedoch auf die rechtlichen Problematiken und Einschränkungen bei Mehrfamilienhäusern hin. Zudem bietet die ENNI Solar GmbH der Stadt Xanten an, eine Potenzialanalyse für Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern durchzuführen. Frau Heider sagt zu, dieses Angebot an die Entscheidenden im Haus weiterzutragen. Herr Redmar gibt zu bedenken, dass man solarthermische Anlagen nicht vergessen darf, damit im Sommer kein Brauchwasser mit fossiler Energie erhitzt werden muss.

Die anwesenden Bürger*innen liefern ebenfalls noch weitere Themen:

- Die Zugverbindung Xanten – Duisburg ist immer noch problematisch und treibt Bürger*innen weiterhin ins Auto.
- Es fehlen noch Mobilitätslösungen für ältere Mitbürger, die körperlich nicht mehr einfach Fahrrad fahren können.
- Es gibt undurchsichtige Regelungen für Radfahrer, etwa auch unterschiedliche Regelungen für Kreisverkehre.
- Es wird eine Bedarfsanalyse für Fahrradparkplätze gewünscht. Wer braucht wo welche Parkplätze?
- Eine Bürgerin bemängelt den Dschungel an Infos über PV-Anlagen und weist darauf hin, dass es nicht immer nur um Wirtschaftlichkeit geht, sondern es sich um eine Investition in die Zukunft handelt.

- Frau Heider berichtet von dem abgeschlossenen Projekt Evolving Regions zur Klimafolgeanpassung im Kreis Wesel. Bei Evolving Regions handelt es sich um ein Kooperationsprojekt des Klimabündnisses der Kommunen Kreis Wesel und der Technischen Universität Dortmund. Die Ergebnisse des Projektes bestehen aus zwei Komponenten: Zum einen die zuvor erwähnte Klimawirkungsanalyse- ein Planungsinstrument zur Anpassung an Hitze, Starkregen und Hochwasser. Zum zweiten die „Roadmap Kreis Wesel“. Die Roadmap ist eine Handlungsorientierung zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels für öffentliche und private Akteur/innen im Kreisgebiet. Basierend auf wissenschaftlichen Daten zu den Klimaveränderungen in der Region wurden Maßnahmenbündel erarbeitet. Die Maßnahmen beziehen sich auf die Themenfelder der Nachhaltigen Landnutzung/Landwirtschaft, Gesunde Lebensverhältnisse und Infrastruktur. Viele Kommunen, Unternehmen, Verbände, bürgerschaftliche Initiativen, Fach- und Landesbehörden, Stadtwerke usw. waren an der Ausarbeitung beteiligt.
- Die Umsetzung der Maßnahmen betrifft viele verschiedene Akteure und beruht auf freiwilliger Selbstverpflichtung, nicht nur bei der Stadt Xanten. Frau Heider weist auf die Dringlichkeit hin, vorbeugend zu handeln um katastrophale Auswirkungen des Klimawandels abzuwenden. Sie bittet die Beiratsmitglieder einen Blick in die Roadmap zu werfen und sich Gedanken darüber zu machen, wie die jeweiligen Institutionen betroffen sind und bei der Maßnahmenumsetzung unterstützen können. In der nächsten Klimabeiratssitzung sollen jeweilige Überlegungen konkret besprochen werden.
- Frau Heider sagt zu den Beiratsmitgliedern die Roadmap als Link zum Download zukommen zu lassen.
- Eine Bürgerin bemängelt die Umsetzung der theoretischen Maßnahmen in die Praxis. Es würde alles zu lange dauern. Ein Beispiel ist ein großer Neubau einer Schule, bei dessen Wettbewerb keine Klimaschutzmaßnahmen integriert worden seien.
- Frau Heider und Herr Koenen entgegnen, dass der Resource Score sehr wohl integriert wurde, und zwar bei der architektonischen Ausschreibung eines Wettbewerbs. Ansonsten sind noch keine konkreten Entscheidungen zu einem Schulneubau gefallen. Von daher besteht durchaus noch die Möglichkeit dem Klimaschutz im Verfahren gerecht zu werden. Grundsätzlich sehen die beiden aber auch, dass es schwierig ist, den ökologischen Gedanken in das Bewusstsein von Bauträgern und Investoren zu bekommen. Herr Koenen bittet den Beirat um Unterstützung, Investoren, Bauträger und Bauherren über die Aspekte der Nachhaltigkeit aufzuklären, denn scheinbar ist Wirtschaftlichkeit immer noch oberste Prämisse. Herr Redmar fordert deshalb, dass die Darstellung auch schriftlich in den Regularien, Wettbewerbsfaktoren und Ausschreibungen stattfindet.
- Frau Mosler und Frau Heider erklären, dass die Kommunikation des Klimabeirats mit der Ratspolitik noch verbesserungswürdig ist. Sie schlagen vor an einer besseren Wahrnehmung des Klimabeirats durch die Politik zu arbeiten, so dass Empfehlungen und Stellungnahmen zu Vorhaben, wie dem möglichen Schulneubau, in Entscheidungen mit einfließen.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Mosler fragt nach, ob es noch ergänzende Mitteilungen der Anwesenden gibt. Es gibt keine weiteren Mitteilungen.

TOP 8 Öffentliche Wortbeiträge und Fragen zu Tagesordnungspunkten gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Frau Mosler fragt nach, ob es noch weitere Wortbeiträge oder Fragen zu den Tagesordnungspunkten gibt. Es gibt keine weiteren Beiträge oder Fragen. Frau Mosler weist darauf hin, dass man sich auch außerhalb der Sitzung jederzeit an Frau Heider wenden kann.

Frau Heider schließt die Sitzung um 19:04 Uhr.